

Inhalt

Wolfgang Hadda: Meine einzige Heimat ist die deutsche Sprache.....	7
Erhard Roy Wiehn: Ein schwerer Abschied fest schon leichtgemacht	9
Wolfgang Hadda: Knapp davongekommen	13
1. Pessachfeier der Großfamilie im Elternhaus.....	15
2. Ein gespenstischer Spaziergang im Südpark.....	16
3. Gleichschaltung sowie Selbstmord Dr. Gabriels.....	19
4. Horst von Wuchow und Cousine Lotte Hadda.....	24
5. Erste eigene Auswanderungsvorbereitungen.....	27
6. Und der Unterricht verlief fest wie normal.....	32
7. Überraschungen mit Zeichenlehrer Fridolin.....	36
8. 'Der Stürmer' im Schulhof und Judenhaß.....	40
9. 'Liebe Familie Hadda: Wandern Sie aus'.....	43
10. Unglücklich verliebt und Abschub nach Polen.....	47
11. Maßschneider Skolny als Widerstandskämpfer.....	50
12. Verlust der Warenhäuser und das Altersheim.....	55
13. Sommerfrische und ein Hakenkreuzfähnchen.....	57
14. Der alte Kosterlitz erzählt von der Gestapo.....	65
15. Der Tag nach der sog. 'Reichskristallnacht'.....	71
16. Oberschütze Mielke aus Kielce bestellt Grüße.....	79
17. Auswandererlehrgut Groß-Breesen bei Breslau.....	83
18. Ungeahnter Ausbruch des Zweiten Weltkriegs.....	91
19. Lebensmittelmarkenausgabe beim 'Judenvogt'.....	96
20. Der sadistische 'Feldwebel' Exner im Kuhstall.....	98
21. Im Zug nach Breslau Beamte aus Warschau.....	101
22. Die Hausdurchsuchung der Gestapo in Breslau.....	104
23. Mit Rippenfellentzündung nach Hause zurück.....	112
24. „Haut ab, wandert aus, bevor es zu spät ist!“.....	114
25. Im Kulturbund auch der Film 'San Francisco'.....	119
26. Thea und ich hatten das Ausgehverbot vergessen.....	124
27. Wieder in Groß-Breesen und am Rügenberg.....	126
28. „Ne kleine nette Affäre, warum denn nicht?“.....	129
29. Ankündigung unserer Emigration im Altersheim.....	135
30. Letzter Spaziergang mit Dorothea im Südpark.....	138
31. „Sie machen den Abschied von Deutschland leicht“.....	142
32. Nächte im Luftschutzbunker 'Stadt Riga' zu Berlin.....	147

33. Im Transsibirian Train nun nach Osten.....	153
34. Was bedeutet Rudolf Hess in England.....	158
35. Mit Serjoscha in der Moskauer Metro.....	161
36. Endlich an der mandschurischen Grenze.....	166
37. Der unheimliche Kerl aus Berditschew.....	170
38. „Oh du liebes Augustin, alles is hinn“.....	175
39. Ein Denkkzettel für die Fünfte Kolonne.....	180
40. South Manchurian Railway Erlebnisse.....	183
41. In der chinesischen Grenzstadt Dairen.....	187
42. Ankunft am Bestimmungsort Schanghai.....	189
43. Erste Erlebnisse bei der Zimmersuche.....	193
44. Interessante Spaziergänge in Schanghai.....	195
45. Arbeitssuche und keine Post von Thea.....	199
46. „Wir Emigranten wursteln uns durch“.....	204
47. Seltsame Vorkommnisse in Schanghai.....	212
48. Jüdische Emigranten im Ghetto Hongkew.....	217
49. Belagerung durch vertriebene Chinesen.....	223
50. Unser Galgenhumor im Ghetto Hongkew.....	225
51. Amerikanischer Luftangriff auf Schanghai.....	228
52. Japanische Kapitulation und die Befreiung.....	230
Anhang: Fotos und Dokumente.....	235
Verfasser und Herausgeber.....	256
Ausgewählte Literatur.....	257



*meinen Eltern Alice und Willy Hadda,
meinem Onkel Moritz. Hadda,
Thea und ihrer Familie
sowie den ermordeten
und überlebenden Juden Europas
gewidmet*